

Vier Amigos – Aachens „schönste Boygroup“

Eigentlich sind sie **fünf Freunde**: Vier stehen auf der Bühne und einer dahinter. Ihre Texte sind manchmal „politisch unkorrekt“, aber immer charmant.

VON UNSEREM MITARBEITER
GEORG DÜNNWALD

AACHEN. „Herzblut“ heißt die neue CD der Vier Amigos. Und mit Herzblut agieren die Vier aus dem Aachener Osten auch auf den Öcher Karnevals Bühnen. Eigentlich sind die Vier Amigos ja fünf Freunde. Denn wenn Uwe und René Brandt, Stefan Beuel und Dietmar Ritterbecks ihre Spöcksjen auf der Bühne machen, sorgt Jürgen Vreydal als Techniker für den guten Ton.

Seit zwölf Jahren gibt's die Formation Vier Amigos, auch Aachens „schönste Boygroup“ genannt. Immer wurden die „Jonge uus d'r Bronx“ als Geheimtipp gehandelt, jedoch seit drei, vier Jahren sind die treuen Mitglieder der Tropi-Garde die Stars auf den Bühnen. Die Vier können auf ein riesiges Repertoire zurückgreifen. Und

ANZEIGE

...für Büro
und Objekt
seit 1945

B BÜRO-
P MUSTERHAUS
PRICKARTZ
Aachen

- Büroeinrichtungen
- Innendesign
- Kopier-/Drucksysteme
- EDV-Bürobedarf

Innovative Ideen unter: www.prickartz.de

sind überaus wandlungsfähig. Jede Nummer verlangt ein anderes Kostüm, also ziehen sie sich hinter einem schwarzen Vorhang auf der Bühne um. In diesem Jahr ist sicher das Lied „Engelche vajjen Rues“ der Hit. Verschiedene Versionen liefern die Vier Amigos, als Türken im Elsassviertel, als Holländer, als „Raucher“ vom Keijserpleij. In den Sälen krümmen sich die Narren vor Lachen.

Bisweilen sind die Texte, die größtenteils von René Brandt verfasst werden, „politisch unkorrekt“, jedoch so charmant vorgebracht, dass sie niemals beleidigend wirken.



Mit Lampenfieber und Koffer auf die Bühne: Ihre zahlreichen Utensilien haben die Vier Amigos immer dabei.

Den Beobachter wundert's nicht. Nach jedem Auftritt sind die „Zugabe, Zugabe“-Rufe besonders laut. Klar, dass das die Herren freut. „Wir machen das auch gerne“, sagt Uwe Brandt. „Sicher, wir bekommen auch eine Gage, aber dafür arbeiten wir auch hart.“ Es sei ganz sicher nicht so, dass sie „so nebenbei“ aufträten.

Da stehen Proben an, die Erarbeitung neuer Nummern, das Einstudieren von Tanzbewegungen.

Jedes Jahr stellen die Vier Amigos sechs bis sieben neue Lieder vor, „in den verschiedensten Varianten, die im Laufe einer Session auch mal verändert werden“, erklärt René Brandt. Getestet werden sie bei einer der vier Sitzungen der

Tropi-Garde. Und immer ein Jahr vorher, bevor die Öcher Ostviertel-Barden sie auf „offiziellen“ Bühnen präsentieren.

„Wir haben eben Spaß an der Freud“, bekräftigt Dietmar Ritterbecks und erzählt, dass die Vier Amigos selbstverständlich auch den Fastelovvend durch den Kakao ziehen. Beispielsweise in der

Nummer, in der erklärt wird, wie man zum Öcher Prinzen wird. Singen können darf man nicht, tanzen auch nicht, sich aber gut mit den verantwortlichen Präsidenten und Kommandanten verstehen. Frech, aber gut ist das. Da gehört es natürlich auch dazu, sich selbst kräftig auf den Arm zu nehmen.

Uwe Brandt lächelt – etwas nachdenklich: „Mittlerweile geben wir auch Autogramme.“ Ganz leger nimmt er das: „Wir verkaufen unsere CD für zwölf Euro, mit Autogramm kann der jecke Käufer sie für elf Euro haben.“

Die Vier Amigos sind es gewöhnt, seit Jahren vor vollem Haus zu agieren. Dennoch, das Lampenfieber bleibt. Bei jedem der Vier in unterschiedlicher Form. Und da macht es keinen Unterschied, ob Uwe und René Brandt, Dietmar Ritterbecks und Stefan Beuel wie kürzlich vor rund 30 Leuten bei den Öcher Prängele oder vor 1300 Gästen im Europasaal des Eurogress auftraten. Am Donnerstagabend im Eurogress war jedenfalls auch hinter der Bühne jede Menge los. Zahlreiche Karnevalisten waren „backstage“. Alle warteten gespannt auf ihren Auftritt, das „Festival der Öcher

Lieder“ stand an. Ziemlich am Anfang traten die Vier Amigos auf. Kurzes Luftholen und dann raus auf die Bühne. Das Lampenfieber ist weg, die Show kommt perfekt.

Leichte Sorgen machen sich die Vier Amigos um den Nachwuchs. Ex-Tropigeneral Uwe Brandt: „Der fehlt jetzt sogar in der Tropi-Garde. Dabei kann Karneval nur funktionieren, wenn Alt und Jung gemeinsam mitmachen.“



Jürgen Vreydal ist der fünfte Amigo. Er kümmert sich um die technischen Details. Fotos (2): Ralf Roeger

Persönliches über die Vier Amigos

- Der 40-Jährige Uwe Brandt ist städtischer Angestellter und verheiratet mit Kerstin Brandt. Zwei Kinder halten die Brands auf Trab: der elfjährige Tim (11) und die dreijährige Greta (3). In ein paar Tagen kommt das dritte Kind zur Welt, ein Junge, dessen Name Uwe Brandt aber nicht verraten will.
- Stefan Beuel (41) ist Landesoberamtsrat beim Landschaftsverband Rheinland und verheiratet mit Claudia Beuel. Die beiden habe keine Kinder.
- Der 38-jährige Kunstschmied René Brandt ist mit Steffi

- Brandt verheiratet. Einen Sohn haben die beiden, den vierjährigen Jan. Auch bei diesen Brands ist ein weiteres Kind unterwegs, das im Juli auf die Welt kommt.
- Dietmar Ritterbecks ist 38 Jahre alt. Von Beruf ist er Diplom-Maschinenbauingenieur und hat mit seiner Frau Iris eine Tochter: die 13 Woche alte Lilli.
- Und schließlich gibt's noch den 44-jährigen technischen Angestellten der RWTH, Jürgen Vreydal, der mit Ehefrau Elke die Tochter Janin und den Sohn Marco hat. Er ist verantwortlich für die Technik.